

Redaktion: L. Steinemann & Frank
Erhard) und L. Sarratkol 3

Zeitungspost Nr. 16208 und 16209
Jahresabgabe Nr. 12205 u. 12187
Spezialabteilung: Elektrizität Nr. 19220
Telegraphische Adressen

Nr. 20791

Verlag: L. Steinemann & Frank, Wien

Neues Wiener Tagblatt.

Abend-Ausgabe

„Neues Wiener Abendblatt“.

Verwaltung: L. Steinemann

Zeitungspost Nr. 16208

Erhard) und L. Sarratkol 3

Redaktion: L. Steinemann &

Frank

Erhard) und L. Sarratkol 3

Verwaltung: L. Steinemann

Erhard) und L. Sarratkol 3

7. N. 184. 637

Privat

Wien, Dienstag, 6. Febr. 23

Hochgeehrter Herr Chefredacteur !

Erlauben Sie, dass ich Ihnen ein Wort der Teilnahme sage, da Sie nun Hugo Wittmann verloren haben. Obwol ich den Meister selbst nicht kannte, betrachte ich mich als seinen Schüler. Es gab kein Feuilleton Wittmanns, das ich nicht mehrere Male las, einmal als naiver Leser, dann auf Ausdruck, Technik, Aufbau, und nochmals auf sprachbehandlung, Anordnung, Ausklang hin, sein Wissen wie seine Stoffwahl ^{meines} gleichwertig bewundernd. Viele Sätze Wittmanns blieben mir so für immer im Gedächtnis. Voriges Jahr, als ich an meiner Strauss-Biografie arbeitete, fiel mir ein Wort Wittmanns über Millöcker ein (" er hatte die Melodie"), aber nicht mehr Titel u. Datum des Feulletons. Ich wandte mich brieflich an ihn, er konnte das Feuilleton über

Millöcker nach dieser Angabe feststellen : es stammte aus dem
Jahr 1900 ! Hier durfte man also wirklich sagen : literae
manent.

Und darin liegt ein Trost für den Tagesschriftsteller, den ewig
unbedankten. Er ist wie der Schütze in der Nacht : seine Pfeile
fliegen ins Dunkle, aber er weiss, sie treffen doch.

Verzeihen Sie, hochgeehrter Herr Dr. diese oratio
pro domo und seien Sie versichert, dass Wittmanns Andenken
bei Keinem erlischt, der ihn erlebt hat wie Jhr

sehr ergebener



B. E. Jersey